

Zofingen, 27. August 2013

FDP Zofingen

Interpellation

Wie weiter mit der Personalpolitik in Zofingen?

In der Stadtverwaltung, im Seniorenzentrum und bei der Regionalpolizei Zofingen (Repol) ist es während der ablaufenden Legislaturperiode zu mehreren personellen Wechseln in Führungspositionen gekommen. Zu den Hintergründen bzw. Gründen der Kündigungen hielt sich der Stadtrat in seinen offiziellen Mitteilungen jeweils sehr bedeckt. Insbesondere blieb unklar, weshalb die Leiterin des Seniorenzentrums sowie der Leiter der Repol nach nur wenigen Monaten bereits wieder aus ihrem Amt ausgeschieden sind.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat höflich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- › Werden strategische und operative Aufgaben in der Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Verwaltung / Seniorenzentrum / Repol konsequent voneinander getrennt?
- › Liegen dazu in allen Abteilungen – zumindest für die Führungspositionen – Stellenprofile mit klaren Kompetenzen, Pflichten und Zielvereinbarungen vor? Sind die Stellenprofile überall in einem klaren Organigramm verankert? Werden die Zielevereinbarungen regelmässig überprüft?
- › Was sind die wahren Gründe für die Kündigungen in der Leitung von Seniorenzentrum und Regionalpolizei?
- › Wird den leitenden Angestellten genügend Handlungsspielraum im operativen Tagesgeschäft zugestanden? Falls nein: Sind die zuständigen Exekutivmitglieder bereit, sich in Zukunft aus der operativen Führung zurückzuziehen?
- › Wie bzw. nach welchen Kriterien erfolgt die Neubesetzung der erwähnten Stellen im Seniorenzentrum und bei der Repol?
- › Werden bei der Repol auch die Bedürfnisse der Partnergemeinden, die sich teilweise negativ zur neuerlichen Personalrochade geäussert haben, berücksichtigt?

Fraktion FDP Zofingen / André Kirchhofer

